

© Thomas Schnizer

KI Kletterzentrum Innsbruck

Matthias-Schmid-Straße 12c
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Thomas Schnizer

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
07. November 2017

Nachdem das bestehende Kletterzentrum am Tivoli schon längst zu klein geworden war und zudem 2018 die Kletter-WM in Innsbruck ausgetragen wird, entschloss sich die Stadt Innsbruck dazu, eine neue und wesentlich größere Kletterhalle zu errichten. Als Bauplatz bot sich das an der Sill gelegene WUB-Areal an, auf dem sich mehrere Hallen der ehemaligen Druckerei befinden, die zum Teil schon für andere Sportarten genutzt werden.

Das aus einem Wettbewerb hervorgegangene Projekt von Thomas Schnizer besteht aus einem an die Ing.-Etzel-Straße gestellten Kubus, der zusammen mit drei freigestellten Kletterwänden und dem Bestand ein spannendes Ensemble bildet und dazwischen gut nutzbare Freiräume, insbesondere auch für Großveranstaltungen, schafft.

Kern der Anlage ist die neue, fast 18 m hohe Vorstiegshalle, in der auch alle wesentlichen Funktionen des Kletterzentrums wie Garderoben und Nebenräume, ein eigener Kinderbereich und je ein Kraft-, Seminar- und Gymnastikraum untergebracht sind. Die klar zugeschnittene Halle ist wie alle übrigen Neubauteile aus Stahlbeton errichtet und außen mit Trapezblech und Klettpaneelen aus beschichtetem Sperrholz und GFK Platten verkleidet. Den Innenraum prägen die unterschiedlichst geneigten, 13 bis 17 Meter hohen und aus gesandeten Sperrholzplatten vorgefertigten Kletterwände, die insgesamt eine Kletterfläche von 3.000 m² bieten. Ein vorgelagerter Eingangs- und Cafébereich verbindet – großzügig verglast – Innen und Außen und bietet sowohl Einblicke in die Kletterhalle als auch Ausblicke zur Sillpromenade und den Outdoor-Wänden.

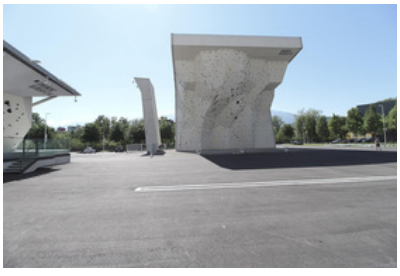
Die Boulderanlage mit über 1.000 m² Boulderfläche wurde im Bestand untergebracht und im Westen um eine zugebaute Outdoor-Wand mit weiteren 175 m² Boulderfläche ergänzt. Weithin sichtbares Zeichen sind drei skulpturale Klettertürme mit 1.500 m² Kletterfläche, deren Publikumswände so orientiert sind, dass man von der Sillpromenade aus die Kletterer beobachten kann. (Text: Claudia Wedekind)



© Norbert Freudenthaler



© Thomas Schnizer



© Thomas Schnizer

KI Kletterzentrum Innsbruck

DATENBLATT

Architektur: Thomas Schnizer
Mitarbeit Architektur: Andreas Kuen, Stefan Schlewitz
Bauherrschaft: IIG
BetreiberIn: Alpenverein Kletterzentrum Innsbruck GmbH
Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Wolfgang Schauer, Christian Zoidl)
Fotografie: Norbert Freudenthaler

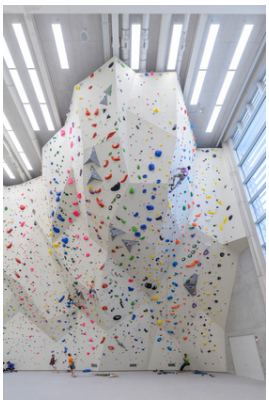
HKLS-Planung: SHP Stiefmüller Hohenauer & Partner GmbH
E-Planung: Technisches Büro Obwieser
Bauphysik: Spektrum

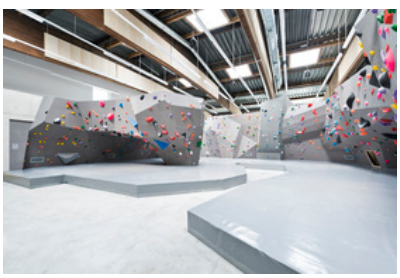
Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2014
Planung: 2014 - 2015
Ausführung: 2015 - 2017

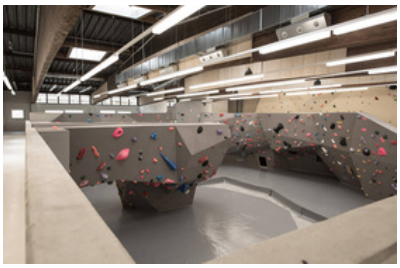
Grundstücksfläche: 16.500 m²
Bruttogeschossfläche: 4.530 m²
Nutzfläche: 3.930 m²
Umbauter Raum: 39.450 m³


© Norbert Freudenthaler


© Norbert Freudenthaler


© Norbert Freudenthaler

KI Kletterzentrum Innsbruck



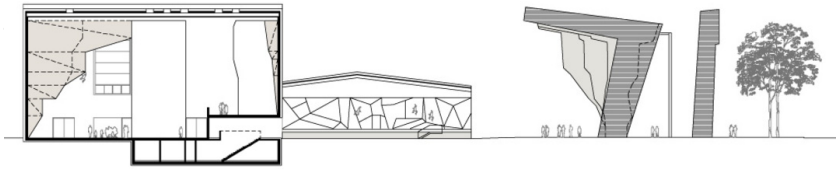
© Norbert Freudenthaler

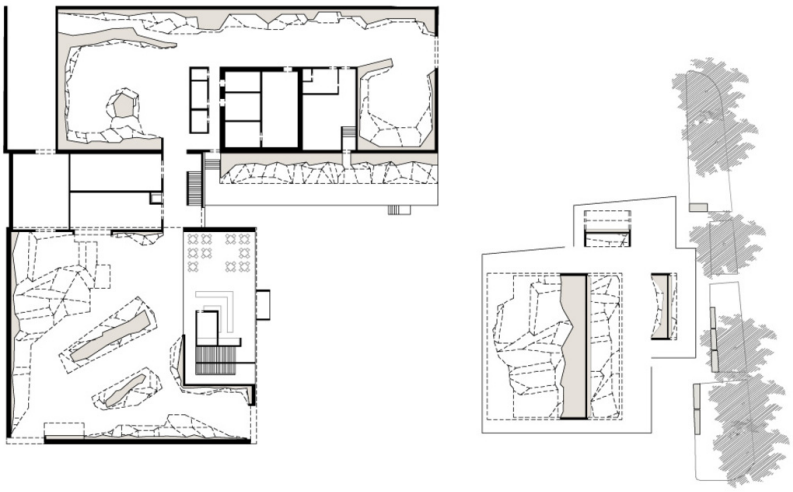


© Thomas Schnizer



© Thomas Schnizer





KI Kletterzentrum Innsbruck

Schnitt, Grundriss